

MITTEILUNGEN
DES INSTITUTS FÜR ASIENKUNDE
HAMBURG

- Nummer 348

Andreas Ufen

Herrschaftsfiguration und
Demokratisierung in Indonesien
(1965-2000)

IFA

Hamburg 2002

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abkürzungen und indonesischen Ausdrücke.....	xiv
Verzeichnis der Tabellen und Schaubilder.....	xxxvii
Vorwort.....	xxxix
Einleitung.....	xlii

Teil I: Theoretische Grundlagen und historische Wurzeln der Neuen Ordnung..... 1

1. Theoretische Vorüberlegungen..... 1

1.1 Indonesische Demokratieerfahrungen und ausgewählte Probleme der Demokratietheorie..... 1

Erfahrungen mit der parlamentarischen Demokratie im Indonesien der 50er Jahre..... 2

Probleme der Demokratietheorie..... 7

Demokratie und Kultur: Die javanische Weltanschauung und der Islam..... 7

Demokratie und Kultur: Der Islam..... 9

Über den Zusammenhang zwischen Demokratisierung und wirtschaftlicher Entwicklung..... 11

1.2 Neopatrimonialismus, Klassen, strategische und konfliktfähige Gruppen..... 16

Neopatrimonialismus..... 17

Klassen..... 24

Demokratisierung und die Analyse strategischer und konfliktfähiger Gruppen (SKOG)..... 29

SKOG..... 29

Schwierigkeiten bei der Anwendung des SKOG-Konzeptes auf die Neue Ordnung..... 30

SKOG, Patron-Klient-Beziehungen und Allianzen..... 32

2. Die Herrschaftsfiguration bis 1965: Die politische Entwicklung und die Stellung der Bürokratie, der Militärs, der Unternehmer, der Chinesen und muslimischer Gruppen..... 34

Herrschaftsformen, politische Organisationen und politische Kämpfe bis 1965..... 35

Die ersten Patrimonialreiche..... 35

Die Herrschaftsstruktur der Patrimonialreiche..... 36

Die Kolonialherrschaft seit 1800.....	41
Nationalismus und erste politische Organisationen.....	44
Die Herrschaft der Japaner 1942-1945.....	47
Die Phase der Revolution 1945-1949.....	48
Die parlamentarische Demokratie 1949/50-1957.....	50
Gelenkte Demokratie.....	53
Die Entwicklung der Bürokratie vom Einfall der Japaner bis 1965.....	57
Die Entwicklung der Armee bis 1965 und die Entstehung von SekberGolkar.....	59
Die Entstehung von Sekber Golkar.....	62
Die Unternehmer.....	63
Die wirtschaftliche Entwicklung und die Stellung der einheimischen Unternehmer im kolonialen System.....	63
Die Entwicklung der indonesischen Ökonomie von der Unabhängigkeit bis 1965.....	65
Die Sonderrolle der Chinesen in Indonesien.....	70
Die Bedeutung des Islam und islamischer Gruppen bis 1965.....	73
Die Entwicklung der Machteliten und die Verbindung zur Figuration der Neuen Ordnung.....	77

Teil II: Die strategischen und die konfliktfähigen Gruppen der Neuen Ordnung (1965-1998)..... 81

3. Legitimierung, Struktur und Entwicklung der Regimekoalition und kooptierter Organisationen und Gruppen..... 81

3.1 Die Legitimierung der Regimekoalition und die politische Kultur der Neuen Ordnung.....	81
Die korporatistische Strategie.....	84
Der Organizismus und die Pancasila.....	85
Die Konstruktion des Organizismus.....	88
Dwifungsi.....	92
Floating mass.....	93
Der Antikommunismus und die Bekämpfung des Sukarnoismus.....	94
Aspekte der politischen Kultur und die Erosion des Wertesystems.....	97
Anmerkungen zur politischen Kultur.....	97
Erosion des Wertesystems.....	102

3.2 Grundzüge des wirtschaftlichen Wandels und der Wirtschaftspolitik seit 1965.....	104
Phasen der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung (1965-1998)	104
Vom Machtwechsel (1965-1967/68) bis zur Malari-Affäre (1974).....	106

Vom Malari-Vorfall (1974) bis zur vierten Wiederwahl Suhartos (1983): Protektion und Importsubstitution.....	109
Die Übergangsphase Anfang/Mitte der 80er Jahre.....	112
Die Liberalisierung des Außenhandels und des Finanzsektors seit 1985/86 und der Wechsel zwischen politischer Öffnung und Repression bis zum Krisenjahr 1997/98.....	115
Indonesien in der Asienkrise (1997/98).....	119
Kritik an der Wirtschaftspolitik.....	120
Einflüsse auf die Demokratisierung.....	122
3.3 Suharto und seine Stellung in der Regimekoalition.....	125
Seine Machtübernahme.....	125
Machtfülle, Neopatrimonialismus, Legitimationsquellen.....	127
Seine Herkunft und seine militärische Karriere.....	129
Suhartos Vorstellungen von Macht und Herrschaft.....	131
Herrschaftsstrategien des Präsidenten.....	136
Suharto und seine Beziehungen zu Klienten und Klientengruppen.....	139
3.4 Die Großunternehmer.....	149
Die Bedeutung privater, staatlicher und ausländischer Unternehmen.....	150
Großbauern und ihre Stellung im Herrschaftssystem.....	153
Sinoindonesier in der Neuen Ordnung.....	155
Die Politik der Neuen Ordnung.....	156
Sinoindonesier als Sündenböcke.....	158
Ursachen des Erfolges.....	159
Entwicklung der Konglomerate.....	160
Fallstudien: Liem Sioe Liong und "Bob" Hasan.....	162
Die Haltung der Regimekoalition und der Öffentlichkeit zu den Sinoindonesiern in den 90er Jahren.....	165
/Wi'w/m/-Unternehmer.....	167
Pn'&u/m-Förderung durch den Staat.....	168
Kadin, Hippi, Hipmi.....	172
Die Suhartos als Unternehmer.....	175
Beispiele des Nepotismus: BPPC, Busang, Mobnas.....	179
Schlussbemerkung: Unternehmer in der Neuen Ordnung.....	185
3.5 Die Militärs.....	188
Umgestaltung der Streitkräfte von 1965 bis Anfang der 90er Jahre.....	188
Die indonesischen Streitkräfte in zivilen Funktionen.....	193
Das Militär in der Verwaltung.....	194
ABRI und Golkar, ABRI als Parlamentsfraktion.....	196'
Die Streitkräfte als Unternehmer.....	197
Die Geheimdienste und ihre Position im Herrschaftsgefüge der Neuen Ordnung.....	202

Kopkamtib und Bakorstanas.....	203
Opus, Bakin, Bais, BIA, <i>preman</i> und Kopassus.....	204
Faktionen innerhalb ABRIs: die Entwicklung bis Ende der 80er Jahre ..	207
ABRI in den 90er Jahren.....	209
Zusammenfassung.....	217
3.6 Die Bürokraten.....	219
Die Umgestaltung des Verwaltungsapparates in den ersten Jahren ..	219
Die Herrschaft an der Peripherie, insbesondere in den Dörfern.....	220
"State Ibuism".....	227
Die Finanzverfassung und der Zentralismus.....	228
Merkmale der Verwaltungsarbeit.....	229
Ministerialverwaltung.....	231
Die Technokraten oder: die Berkeley-Mafia und Wijoyonomics.....	232
Die Technokraten: ihre Geschichte und ihre Machtzentren.....	233
Phasen der Entwicklung.....	236
Interventionistisch orientierte Nationalisten.....	238
Machtzentren der Nationalisten und Phasen der Entwicklung.....	239
Habibienomics.....	242
Konflikte mit den Technokraten und dem Militär.....	244
Zusammenfassung.....	247
3.7 Religiöse Führer zwischen Loyalität und begrenzter Opposition.....	248
Die verschiedenen Strömungen im indonesischen Islam.....	249
<i>Santri</i> , <i>abangan</i> und <i>neo-santri</i>	249
Gegenwärtige Interpretationen der islamischen Lehre: Traditionalisten, Modernisten, Neomodernisten, Fundamentalisten, Transformisten.....	250
Die Entwicklung des Islam in der Neuen Ordnung bis Ende der 80er Jahre.....	253
Die Annäherung zwischen der Regimekoalition und islamischen Gruppen seit Ende der 80er Jahre.....	256
Spannungen als Folge der Islamisierungspolitik.....	259
Muslimorganisationen: Dewan Dakwah, MUI, NU und Muhammadiyah.....	262
ICMI.....	265
Die Gründung und die Reaktion einiger Kritiker.....	265
Aufgaben und Struktur von ICMI.....	267
Abschließende Bemerkung.....	271
3.8 Politiker in der Neuen Ordnung: Parteien, Golkar, Parlamente und Wahlen ..	271
Die Umgestaltung des politischen Systems bis 1975.....	272
Die Regierungspartei Golkar.....	274
Die Entwicklung Golkars von 1965 bis Anfang der 80er Jahre.....	275

Reorganisation unter Sudharmono und Schwächung durch Wahono.....	278
Golkar nach dem Parteikongress des Jahres 1993.....	279
DiePPP.....	282
DiePDIBis 1993.....	284
Die Parlamente.....	286
Wahlen im politischen System der Neuen Ordnung.....	291
Abschließende Bemerkung.....	295
3.9 Einige abschließende Bemerkungen zur Regimekoalition der Neuen Ordnung.....	297
Die strategischen Gruppen der Neuen Ordnung.....	297
Klientelistische Netzwerke, Allianzen und strategische Gruppen.....	299
Formen des Machtkampfes in der Regimekoalition.....	301
Erosionserscheinungen seit Ende der 80er Jahre.....	303
4. Die Entwicklung und Struktur oppositioneller Gruppen.....	306
4.1 Die Opposition in Indonesien bis Ende der 80er Jahre.....	306
Die Ausschaltung der politischen Linken und die Massaker 1965/66....	307
Die Beschränkung des Handlungsspielraumes der Opposition:	
Straf- und Presserecht.....	310
Das Straf- und das Strafprozessrecht als politische Instrumente....	310
Die Kontrolle der Medien.....	312
Die Opposition bis Ende der 80er Jahre.....	315
Die Studentenproteste Anfang der 70er Jahre und die Malari-Affäre.....	315
Die Spannungen der Jahre 1977/78, die Studentenbewegung und die Gründung von Fosko, LKB und Petisi 50.....	317
Der Widerstand islamischer Gruppen und der Tanjung-Priok-Zwischenfall.....	321
4.2 Die Demokratiebewegung seit Ende der 80er Jahre: internationale Einflüsse, Demokratiediskurs, Entwicklungsphasen.....	325
Außenpolitische Einflüsse auf die Demokratisierung.....	325
Demonstrations- und Diffusionseffekte.....	328
Der Diskurs über Demokratie und Demokratisierung in Indonesien in den 90er Jahren.....	330
Die Opposition von 1988 bis 1998: Phasen der Entwicklung.....	334
4.3 Freie Professionals, Politiker sowie religiöse Führer und ihre jeweiligen Organisationen.....	336
Statistische Daten zu den Professionals.....	337

Die erste Phase von 1988/89 bis 1993.....	340
<i>Keterbukaan</i>	340
Die Rolle von Generälen a.D. und ehemaligen Spitzenpolitikern	340
Diskussionsforen: Das Forum Demokrasi, FPKR und Petisi 50.....	342
Die Nationale Menschenrechtskommission KomnasHAM.....	345
Die Phase von 1993 bis 1996.../.....	346
Die PDI bis 1996.....	347
Quasiparteien und PUDI.....	351
Aktionsbündnisse: KIPP, Oposisi Indonesia und MARI.....	353
<i>Pembreidelan</i> und die Gründung von AJL.....	356
Widersprüche im Justizapparat.....	359
Der Fall "Udin": Der Gerichtssaal als Forum für die Opposition ...	361
Die dritte Phase Vom "Sabtu Kelabu" bis zum Februar 1998.....	363
Der "Sabtu Kelabu".....	363
Die PDI, Megawati und die Wahlen 1997.....	364
Prodemokratische Flügel in religiösen Organisationen:	
Der HKBP-Konflikt, Amien Rais und Abdurrahman Wahid.....	366
Muhammadiyah und Amien Rais.....	368
NU und Abdurrahman Wahid.....	370
Schlussbemerkung.....	374
4.4 Nichtregierungsorganisationen.....	375
Definition und Typologie.....	376
Soziale Zusammensetzung und Schwächen der NGOs.....	379
Fallbeispiele für BiNGOs: LBH und Walhi.....	381
LINGOs: Kleinere, z.T. radikale NGOs.....	384
Regionale und internationale Netzwerke.....	387
Die Funktion der NGOs für die Demokratiebewegung.....	388
4.5 Studenten.....	390
Entwicklungen vor 1965.....	390
Die verschiedenen Generationen seit 1965.....	391
Die Studentenbewegung seit Mitte/Ende der 80er Jahre.....	394
Zusammensetzung der Studentenschaft und Motive der politischen Radikalisierung.....	394
Proteste in den späten 80er und in den 90er Jahren:	
Kedung Ombu, das Verkehrsgesetz, SDSB, FAMIL.....	398
Die Partai Rakyat Demokratik.....	401
Schlussbemerkung.....	405
4.6 Arbeiter und Gewerkschaften in der Neuen Ordnung.....	405
Anmerkungen zur Vorgeschichte.....	405
Die Staatsgewerkschaft und die Arbeitsbeziehungen in der Neuen Ordnung.....	406

Zusammensetzung der Arbeiterschaft.....	411
Streiks.....	414
Die Phase der Erosion: Die Entstehung unabhängiger Gewerkschaften und der Marsinah-Fall.....	417
Zusammenfassung und Schlussfolgerungen.....	421
4.7 Landarbeiter und Bauern.....	422
Anmerkungen zur Entwicklung der Landwirtschaft in der Neuen Ordnung.....	422
Landkonflikte.....	425
Fallbeispiele: Lampung, Sampang und Kedung Ombo.....	427
Die Bedeutung für die Demokratiebewegung.....	431
4.8 Die <i>urban poor</i> und die Unruhen.....	432
Einige Bemerkungen zu den <i>urban poor</i> und zum informellen Sektor.....	432
Unruhen als Formen eines diffusen Widerstandes.....	433
Fallbeispiele: Situbondo, Tasikmalaya, Purwakarta, Pekalongan, Surabaya und der "Naga Hijau"-Vorwurf.....	438
Rengasdengklok, Banjarmasin, Tanah Abang und die Mai- Unruhen.....	440
Zusammenfassung und Schlussfolgerungen.....	442
4.9 Sezessionistische und regionalistische Bewegungen.....	444
Aceh.....	444
West-Papua (Irian Jaya).....	445
Ost-Timor.....	447
Invasion und Kriegführung.....	447
Das Dili-Massaker.....	449
Der Widerstand gegen die Besatzer.....	451
Aceh, West-Papua und Ost-Timor in der indonesischen Öffentlichkeit und die Bedeutung für die Demokratiebewegung.....	454
4.10 Einige abschließende Bemerkungen zu den konfliktfähigen Gruppen in Indonesien.....	456
Protestformen und Programme.....	456
Die Beziehung der oppositionellen Gruppen zueinander.....	457
Die Grenze zwischen Regimekoalition und Opposition.....	459

Teil III: Der Sturz Suhartos und die Demokratisierung unter Habibie und Wahid.....	465
5. Der Zerfall des Suhartos-Regimes.....	465
Waldbrände und Missernten.....	466 ^a
Die Asienkrise.....	467
Die sozialen Folgen der Krise.....	473
Ursachen der Asienkrise.....	474
Die Phase bis zum Regierungswechsel im Mai 1998.....	478
Die ersten Unruhen, die Wiederwahl Suhartos und das neue Kabinett.....	478
Die Studentendemonstrationen von Februar bis Mitte Mai 1998.....	482
Die Schüsse an der Trisakti-Universität, die Unruhen Mitte Mai 1998 und die Besetzung des Parlamentsgeländes.....	487
Die Ereignisse am 20./21. Mai.....	491
Das Verhalten verschiedener Akteure während des Regimezerfalls, ...	493
Die Regimekoalition in den letzten Wochen der Neuen Ordnung.....	494
Die Opposition in den letzten Wochen der Neuen Ordnung.....	498
6. Von der Übergangsregierung Habibie zur demokratisch gewählten Regierung von Abdurrahman Wahid.....	501
6.1 Die Entwicklung bis zu den nationalen Wahlen im Juni 1999.....	501
Das Kabinett Habibie und seine Aufgabe.....	501
Das veränderte politische Klima.....	503
Die Transition vor dem Hintergrund der Wirtschaftskrise.....	505
Die politische Erneuerung.....	508
Die Entstehung eines neuen Parteiensystems.....	508
Die MPR-Sitzung im November 1998: Die neuen Gesetze, die Studentendemonstrationen und die "Erklärung von Ciganjur" ...	512
Das Militär während des Systemwechsels.....	516
Unruhen und Sezessionismus: Die Ost-Timor-Frage, Aceh, West-Papua sowie die Konflikte auf Borneo und auf Ambon.....	519
Die nationalen Wahlen vom 7. Juni 1999.....	523
Bilanz der Entwicklungen in der Transitionsphase bis zum Juni 1999 ..	526
6.2 Von Habibie zu Wahid: Die Phase bis zur Wahl des Präsidenten.....	528
Erste Sondierungsgespräche.....	528
Der Bank Bali-Skandal.....	529
Ost-Timor wird unabhängig.....	530
Die MPR-Sitzung und die Wahl des vierten Präsidenten.....	531

7. Die Regierung Wahid und ihre Probleme bei der Konsolidierung der Demokratie (Oktober 1999-Dezember 2000)	534
Das neue Kabinett und seine Aufgaben.....	534
Die neue Außenpolitik und der Umgang mit secessionistischen Bewegungen.....	537
Kabinettsumbesetzung, Interpellation und Impeachment-Androhungen.....	543
Die Beschlüsse der MPR-Sitzung vom 7.-18. August 2000.....	545
Die Fortsetzung der wirtschaftlichen Neustrukturierung und Konsolidierung.....	548
Konflikte mit den Militärs.....	551
Die Beschäftigung mit der Vergangenheit.....	554
Das Kabinett vom August 2000 und weitere Angriffe auf den Präsidenten.....	557
Indonesien gut ein Jahr nach der Präsidentenwahl: Konsolidierung der Demokratie?.....	560
 Teil IV: Schluss.....	 564
8. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	564
Veränderungen der Herrschaftsfiguration (1965-1998).....	564
Bemerkungen zur Analyse der Herrschaftsfiguration.....	567
Blockierung der Demokratisierung.....	569
Schlussfolgerungen zur Demokratietheorie.....	571
Die Transition bis zum Mai 1998.....	573
Schlussfolgerungen zur Demokratisierung nach Suharto.....	575
Die weiteren Transitionsphasen.....	575
Strategische und konfliktfähige Gruppen in der fragilen Demokratie.....	577
 Summary.....	 580
Literaturverzeichnis.....	581
Verzeichnis der Interviews.....	624